



## **Rennbericht – 5. Lauf der VLN vom 20. Juli 2013**

Endlich mal ein schönes Wochenende in Sicht! Alle freuten sich auf das warme Juliwochenende und so machte sich die gesamte Crew bereits am Mittwoch auf den Weg in Richtung Eifel.

Am Donnerstag waren wir zu Gast bei den AMG Driving Days und testeten unseren Flügeltürer. Michael und Roli waren für heute eingeteilt, sowie unser neues Teammitglied Kenneth Heyer. Er wird für das 24h-Rennen in Barcelona bei Hoфор Racing im Einsatz stehen. Es wurden Einstellungsfahrten gemacht und diverse kleine Sachen verändert, aber im grossen Ganzen war der SLS schon von den Widberglern gut abgestimmt. Es wurde viel gefachsimpelt und Erfahrungen ausgetauscht und wir freuten uns auf Spanien.

Während den Testfahrten erhielten wir prominenten Besuch von den DTM Legenden Hans Heyer und Erich Zakowski in der Box 29!

Am Freitag waren dann Chantal und ich eingeteilt, um den GT3 um den Nürburgring zu fahren. Chantal übernahm den Anfang und fuhr Runde um Runde. Dann war ich dran. Nach 5 Runden war ich aber bereits wieder in der Box. Ich stieg total frustriert aus und verzog mich in eine stille Ecke. Ich kam einfach nicht klar. Ich hatte nicht genügend Kraft in den Beinen um die nötige Bremskraft für den SLS aufzubringen. Dies war sicher die Folge der Knieoperation und von zu wenig Training. Ausserdem hatte ich noch keine eigene Sitzschale und das verringerte die Bremskraft wahrscheinlich noch zusätzlich. Sicher ist, dass es nicht mit dem Unfall zu tun hatte und nach Barcelona werde ich wieder richtig fit sein, meine Sitzschale haben und dann werde ich das schon packen – aber eben nicht an diesem Wochenende. Somit konnten Chantal, Michael und Roli weitere Runden fahren und diese ganz schön flott!

Mittlerweile waren auch alle unsere Gäste eingetroffen und wir konnten uns auf die Gästefahrten mit den BMWs vorbereiten. Diese gingen mehr oder weniger problemlos über die Runden. Bei der #188 waren kleine Defekte an den Sicherungen vorhanden und bei der #189 machte das Getriebe Probleme. Alle hatten Spass und unfallfrei gingen die 2 Stunden auf der Nordschleife vorüber. Michael und Chantal fuhren jeweils gegenseitig eine Runde miteinander mit, um mal zu schauen, wie jeweils der Andere fährt. Ich hatte das Vergnügen, mit Michael 2 Runden zu fahren, wobei das Wort Vergnügen nicht ganz angebracht war...

Freitagabend war wieder das obligatorische Abendessen im Hotel Rieder angesagt und unser grosser Tisch ist immer eine tolle Tradition!

Chantal, Roli und Role hatten noch an der offiziellen Teammanagersitzung mitgemacht und kamen ein wenig später. Sie teilten uns mit, dass neu verstärkte Dopingkontrollen stattfinden werden und beim Fahrerbriefing am Samstagmorgen bereits bei durch den Zufall bestimmten Fahrern Alkoholkontrollen stattfinden werden. Leider schmeckte das alkoholfrei Bier nicht sonderlich... das alkoholfreie Radler war ok...

Dann kam der Samstagmorgen. Trocken und bereits schön warm. Es war eine richtige Tropennacht gewesen. Wie immer gab es die Fahrerbesprechung und es wurden tatsächlich acht Fahrer ausgelost, die zur Alkoholkontrolle antreten mussten.

Das Training überstanden wir ohne Probleme. Michael fuhr wie der Teufel und das erste Mal in der Geschichte von Hoфор Racing stellte er die #188 auf die Pole Position in unserer Klasse (Rundenzeit 9:16.990). Wie geil war das denn!? Gesamttrang 49 von 183 Teilnehmern, das war sensationell!

Die Fahrzeuge wurden nochmals kontrolliert und ab ging es in die Startaufstellung. Mittlerweilen war es richtig heiss geworden und die Sonne brannte weiter in voller Stärke auf die Strecke.



Dann ging es endlich los. Die Einführungsrunde ging problemlos. Michael war ganz weit vorne, aber unsere Klassengegner standen auch in der Nähe. Bereits am Start kamen sich mehrere Fahrzeuge die Quere und es war ein richtiges Durcheinander. Das hat man nun davon, wenn man so weit vorne klassiert ist. Leider hatte sich dann auch gleich der Klassenzweite an Michael vorbeigedrückt und so musste er als Zweitplatziertes auf die Nordschleife einbiegen.

Aufgrund der heissen Temperaturen hatten die Fahrzeuge mehr Grip und es wurden sehr schnelle Rundenzeiten gefahren.

Der erste Fahrerwechsel stand an. Nach 7 Runden kam Chantal in die Box und ich übernahm das Steuer. Die Reifenfrage war heute kein Thema, sondern nur, wie viel Flüssigkeit hatte man als Fahrer getrunken. Kurz bevor ich einstieg, habe ich mir noch schnell einen halben Liter Wasser gegönnt und nun konnte meine Hitzeschlacht beginnen. Chantal teilte mir noch kurz mit, dass das Getriebe immer noch einige Macken hatte. Dann bekam ich noch von der Rennleitung noch mitgeteilt, dass ich eine Stop und Go Strafe abzusitzen hätte. Chantal hatte eine Doppelgelbphase übersehen und den Speed nicht auf 60kmh reduziert. Das hiess nun für mich, einmal in die Boxengasse einfahren, bei der Rennleitung anhalten und weiterfahren. Zeitverlust ca. 40 Sekunden.

Kaum war ich wieder draussen, rief mich Roli vom anderen Auto an (genau ihr habt richtig gelesen). Er bekäme kein Kontakt zur Box, ob ich helfen könnte. Ich versuchte es, aber es klappte auch nicht. Da ich kurz vor der Boxeneinfahrt war, habe ich mir überlegt, schnell durch die Boxengasse zu rollen und Zeichen zu geben. Leider wurde diese Aktion missverstanden und niemand nahm mit uns Kontakt auf. Roli hatte sich einen platten Reifen eingefahren und kam in die Box – so war man halt nicht direkt auf diesen ausserplanmässigen Stopp vorbereitet.

Nach meinen acht Runden übernahm Michael das Steuer. Chantal fuhr nach Roli auf der #188. Ohne grosse Probleme fuhren beide die BMWs ins Ziel. Chantal hat auf beiden Autos eine neue persönliche Bestzeit eingefahren (eine 9:38.966 auf der #188). Leider haben wir durch die zu vielen Boxenstopps keine Chance auf den Sieg gehabt. Hiermit gratulieren wir dem Pricon Racing Team zum zweiten Saisonsieg.

Wir bedanken uns bei der Widbergcrew Crew für die gute Betreuung und wir freuen uns schon auf das 6h Rennen am 24. August 2013.

Bis dann und liebe Grüsse aus dem sonnigen Widen

Hofor Racing Team

23. Juli 2013

## Hofor-Racing – Resultate 2013

Rennen mit Hofor-Racing Fahrzeugen:	Distanz	Anzahl Fahrzeuge	Fahrzeug #188 (#85)				Fahrzeug #189 (#86)			
			Position		Schnellste Teamrunde		Position		Schnellste Teamrunde	
			Klasse (Gesamt)		Fahrer – Rundenr. (Streckenzustand)		Klasse (Gesamt)		Fahrer – Rundenr. (Streckenzustand)	
23.03. 1.Lauf VLN - abgesagt	4h									
13.04. 2.Lauf VLN	4h	7 (194)	2 (68)	Roli - 16 (trocken)	9:27.283	5 (116)	Michael - 21 (trocken)	9:46.187		
17. – 20.05. 24h-Rennen Nürburgring	24h	10 (173)	4 (79)	Roli – 12 (trocken)	10:04.427	5 (86)	Richard – 18 (trocken)	10:16.561		
22.06. 4.Lauf VLN	4h	5 (173)	3 (77)	Michael - 5 (trocken)	9:38.285	4 (99)	Chantal - 5 (trocken)	10:14.670		
20.07. 5.Lauf VLN	4h	3 (175)	2 (45)	Roli – 15 (trocken)	9:29.799	3 (74)	Chantal – 6 (trocken)	9:50.180		
24.08. 6.Lauf VLN	6h									
14.09. 7.Lauf VLN	4h									
28.09. 8.Lauf VLN	4h									
12.10. 9.Lauf VLN	4h									
26.10. 10.Lauf VLN	4h									

Rennen mit anderen Fahrzeugen:	Distanz	Fahrzeug	Anz. Fahrzeuge	Position	Schnellste Teamrunde
			Klasse (Gesamt)	Klasse (Gesamt)	Fahrer – Rundenr. (Streckenzustand)
10. - 12.01. 24h-Rennen Dubai	24h	Nr. 62 von Küpper-Racing	4 (81)	1 (35)	Bernd – 133 (trocken) 2:19.423
27.04. 3.Lauf VLN	4h	Nr. 213 von Küpper-Racing	3 (211)	Ausfall	Roli – 4 (nass) 12:33.139
06. - 08.09. 24h-Rennen Barcelona	24h				